

AXEL HUPPERS

**71008 und C 6¹ Chris Craft Futura
 Ellhardt Brückner**

**14 Bogen 35,9 × 42,9 cm, Mst. 1:20
 J. F. Schreiber, Esslingen 1960**

Neuaufgabe

14 Bogen 36 × 43 cm, Mst. 1:20

**Herausgeber: Axel Hupperts, Duisburg und
 Arbeitskreis Geschichte des Kartonmodellbaus (AGK) e.V.
 Aue-Verlag, Möckmühl 2009**

Die Firma „Chris-Craft“

Die Geschichte der Firma „Chris-Craft“ geht bis in das Jahr 1874 nach Algonac, Michigan, zurück. Der damals 13-jährige *Christopher Columbus Smith* (1861–1937) baute sich sein erstes eigenes Boot. Zusammen mit seinem älteren Bruder *Henry „Hank“* begann er 1881 kleine Boote für wohlhabende Jäger und Freizeitfischer zu bauen. Beide hatten ihre handwerkliche Begabung von ihrem Vater *James* geerbt. James Smith betrieb eine Schmiedewerkstatt und war gelernter Waffenschmied. Die Freude an der Herstellung von Jagdwaffen teilten seine Söhne mit ihm. So kamen die Gebrüder *Smith*, die selber gerne fischten und jagten, in Kontakt mit wohlhabenden Jagdtouristen. Nachdem sie sich als Führer und Organisatoren für die Sportjäger einen Namen gemacht hatten, erkannten sie deren Bedarf an geeigneten Booten im wasserreichen Gebiet von Michigan. Der Erfolg mit dem Bau und Verkauf ihrer Boote war groß und es wurde beschlossen, daraus einen Haupterwerb zu machen. Das neue Unternehmen firmierte unter dem Namen „Christopher Columbus Smith Boat & Engine Company“. In den ers-



Christopher Columbus Smith zusammen mit seinen Söhnen Jay, Bernard und Owen, den Mitbegründern der Firma „Chris Craft“.

ten Jahren konzentrierte man sich auf den Bau hochwertiger Rennboote, die einen sportlichen Erfolg nach dem anderen errangen. Dabei handelte es sich um maßgeschneiderte Anfertigungen nach den Wünschen der Kunden. Das Interesse an Rennbooten und Bootsrennen stieg in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg enorm, denn durch die laufende Leistungs- und Zuverlässigkeitssteigerung der verfügbaren Motoren wurden ungeahnte Geschwindigkeiten erreicht. *Christopher Colum-*



71008 Chris Craft Futura, Ellhardt Brückner, Vierfarben-Offsetdruck, 10 Bogen, Schwarz-Offsetdruck, 4 Bogen, alle 36 × 43 cm, Mst 1:20, J. F. Schreiber, Esslingen 1960. Modell 56 × 19 × 24 cm, gebaut aus dem Reprint von 2009. Modellbauer: Rudolf Voigt. Foto: Verfasser.